



*Hennecke, Adolf*

*Bergarbeiter*

*Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Volkswirtschaftsrat der DDR*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 25. März 1905 in Meggen, Kr. Olpe (Westfalen), als Sohn eines Arbeiters. Verheiratet, drei Kinder. Volksschule. 1919—1923 kaufmännische Lehre. 1924—1948 Hauer in verschiedenen Bergwerken, zuletzt im Karl-Lieb-knecht-Werk in Oelsnitz. 1945 FDGB, 1946 SED. 1948 Initiator der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung, 1948 bis 1950 Instrukteur im Steinkohlenbergbau. 1949 Studium an der Wirtschaftsschule Mittweida und 1950 an der Bergakademie Freiberg. 1951—1953 Abteilungsleiter im Ministerium für Schwerindustrie. Seit 1954 Mitglied des ZK der SED. Seit 1958 leitender Mitarbeiter in der Staatlichen Plankommission, dann im Volkswirtschaftsrat. Mitglied der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer, 1949—1963 Mitglied des Wirtschaftsausschusses.

Vaterländischer Verdienstorden in Bronze, Nationalpreis I. Klasse, Verdienter Bergmann der DDR, Julius-Fučik-Medaille in Gold, Fritz-Heckert-Medaille.

Mitglied des Ausschusses für Eingaben der Bürger.